

Kohlenbergbau.

Gewinnung von Koks und anderen Nebenprodukten.

Köln-Neuessener Bergwerks-Verein in Altenessen

bei Essen-Ruhr. (Firma bis 30./9. 1912: Kölner Bergwerks-Verein).

Gegründet: 14./7. 1849.

Zweck: Ausbeutung von Bergwerkseigentum insbes. Betrieb der Steinkohlenzeche „Kölner Bergwerksverein“, besteh. aus 11 Steinkohlengrevierfeldern im Norden von Essen mittels der 5 Tiefbauanlagen Anna, Karl, Emscher I, II u. III. An Kokereien stehen auf Schacht Anna 90 Öfen mit Anlage zur Gewinnung der Nebenprodukte, mit einer Jahresleistung von 100 000 t Koks, auf Schacht Carl 60 Öfen mit gleicher Leistung und voller Nebenprodukteeinricht., ferner 50 Flammöfen mit einer Jahresleistung von 50 000 t Koks, auf Schacht Emscher I/II 80 Öfen mit einer Jahresleistung von 120 000 t Koks u. Einricht. zur Nebenproduktengewinnung, auf Schacht Emscher III 56 Öfen mit einer Jahresleistung von 100 000 t Koks u. Nebenproduktengewinnung. Belegschaft inkl. Neu-Essen ca. 5026 Mann. Eine neue Hafenanlage wurde im Juni 1913 an dem in der Nähe der Schachtanlage Emscher I/II vorbeiführenden Rhein-Herne-Kanal in Betrieb genommen. Ferner werden zurzeit zum Zwecke des vollständigen wirtschaftlichen Ausbaues verschied. Neuanlagen errichtet, wofür insges. ca. M. 3 000 000 aufzuwenden sein werden; die Kosten dieser Neuanlagen wurden bisher aus Betriebsüberschüssen bestritten (1914 M. 736 451, 1915 M. 605 535, 1916 M. 1 589 714, 1917 M. 636 940 betragend). Die Ges. hat sich an der Rhein.-Westf. Bergwerks-Ges. m. b. H. in Mülheim (Ruhr) beteiligt. 1914 Erwerb der Mehrzahl der Anteile der Kohlenhandels- u. Reederei-Ges. Georg Reitz G. m. b. H. in Mainz.

Die a.o. G.-V. v. 30./9. 1912 ermächtigte den Vorst. zum Abschluss eines mit der Bergbau-Ges. Neu-Essen in Essen-Ruhr (A.-K. M. 4 500 000) vereinbarten Fusionsvertrages, demzufolge diese Ges. ihr Vermögen als ganzes unter Ausschluss der Liquid. auf den Kölner Bergwerks-Verein mit Wirkung v. 1./1. 1912 ab übertrug; die Aktionäre der Bergbau-Ges. Neu-Essen erhielten gegen je nom. M. 1500 ihrer Aktien je nom. M. 1500 neue Aktien des Kölner Bergwerks-Vereins mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912 mit der Massgabe, dass von dem zur Div.-Verteil. bestimmten Beträge des Reingewinns aus dem Geschäftsjahre 1912 zunächst 10% vorweg auf die alten Aktien des Kölner Bergwerks-Vereins verteilt wurden. Die Berechtsame der Ges. Neu-Essen in Grösse von 5 181 650 qm ist belegen in den Gemeinden Altenessen, Carnap, Vogelheim u. Horst-Emscher. Im Betriebe sind die 4 Schächte Heinrich I u. II (Teufe je 728 m) u. Fritz I u. II (Teufe 512 m) u. 2 Ringofenziegeleien. Grundbesitz der Ges. ca. 257 ha mit zahlreichen Wohnhäusern. Kohlenförder. 1911: 711 333 t; Ziegelproduktion: 7 919 120 Stück; zu der Ges. Neu-Essen gehörten auch 6 Reserve-Kohlenfelder bei Dorsten a. d. Lippe [Grösse 13 146 408 qm] (Gew. Julius V, VI u. VIII, sowie Marl, Marl II, IX u. X).

Produktion:*)	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916 u. 1917
Steinkohlen t	791 680	825 300	844 620	981 200	1 948 800	1 541 450	1 321 700	Nicht
Koks . . . t	166 376	195 291	203 316	289 363	314 936	236 938	308 443	veröffentlicht

*) Seit 1913 inkl. Neu-Essen.

An Nebenprodukten wurden 1908—1914 dargestellt 7342, 7097, 7806, 8398, 12 128, 13 308, 11 908, 14 409 t Teer, 2836, 2756, 2928, 3115, 4431, 4380, 4286 t schwefelsaures Ammoniak-1618, 1684, 1979, 2093, 2897, 3245, 3420 t Rohbenzol. Produktion für 1915—1917 nicht veröffentlicht. Im J. 1916 Erhöhh. der Kohlenförd. sowie der Herstellung von Koks u. Nebenprodukten. Belegschaft 1915 4296 Mann.

Beteilig.-Ziffer beim Kohlen-Syndikat: 1 971 800 t; beim Koks-Syndikat 553 400 t. Die Ges. gehört auch an der Deutsch. Ammoniak-Verk.-Verein., der Ges. für Teerverwert., der Deutschen Benzol-Verein.

Kapital: M. 10 500 000 in 9000 Aktien à M. 600, 500 Aktien à M. 1200 u. 3000 Aktien à M. 1500. Bis 1899 M. 6 000 000, wovon bis Okt. 1899 M. 5 400 000 in 9000 Inh.-Aktien à Thlr. 200 = M. 600 emittiert waren. Die G.-V. v. 7./10. 1899 beschloss zwecks Melioration der Anlagen u. Stärkung der Betriebsmittel Ausgabe der restl. M. 600 000 in 500 Aktien à M. 1200, begeben zu 250%. Behufs Angliederung der Bergbau-Ges. Neu-Essen beschloss die a.o. G.-V. v. 30./9. 1912 Erhöhh. des A.-K. von M. 6 000 000 auf M. 10 500 000 durch Ausgabe von M. 4 500 000 in 3000 neuen Aktien à M. 1500 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, jedoch mit der Massgabe, dass von dem zur Div.-Verteil. bestimmten Beträge des Reingewinns aus dem Geschäftsjahre 1912 zunächst 10% vorweg auf die alten Aktien verteilt wurden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Altenessen, Cöln oder Essen-Ruhr.

Stimmrecht: Je M. 300 Aktien-Kap. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrückl. u. Abschreib., vertr. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Schacht Anna u. Zubehör 2 798 237, Schacht Carl do. 3 603 398, Schächte Emscher I/II do. 4 812 923, Schacht Emil einschl. der Betriebseinricht. 986 044, Schächte Heinrich u. Fritz do. 5 570 445, Kokerei Anna mit Nebenproduktenanlage